

Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba
Nr. 3
22. Jahrgang
30. März 2012

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2012/ 2013 der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder.

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am **Donnerstag, 26.04.2012 um 19.30 Uhr in den Ratssaal der Stadtverwaltung Ostritz**, Markt 1, 02899 Ostritz eingeladen.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2011/ 2012
2. Kassenbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft
5. Beschluss über den Haushaltsplan 2012/ 2013
6. Beschluss über die finanzielle Unterstützung für zerstörte Jagdkanzeln
7. Etwaige weitere Gegenstände

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind bei der Jagdvorsteherin Fr. Zölfel (Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz) einzureichen.

Zölfel
Stadt Ostritz – Jagdvorsteherin

Bekanntmachung

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Görlitz hat gemäß § 11 Abs. 1 der Sächsischen Gutachterausschussverordnung (SächsGAVO) vom 15.11.2011, die Bodenrichtwerte 2011 am 11.11.2011 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte werden nach § 11 Abs. 2 SächsGAVO ab dem 17.04.2012 in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses in 02708 Löbau, Georgewitzer Straße 60 ausgelegt und können zu den öffentlichen Sprechzeiten

Dienstag 8.30 Uhr -12.00 Uhr und 13.00 Uhr -18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr -12.00 Uhr und 13.00 Uhr -16.00 Uhr

Freitag 8.30 Uhr -12.00 Uhr durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

Die Bodenrichtwertkarte des Landkreises Görlitz kann vollständig oder in Auszügen gegen eine Gebühr erworben werden.

Meier
Vorsitzender Gutachterausschuss

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 5.03.2012

Am Montag, dem 5. März 2012, 19.30 Uhr fand eine außerordentliche Stadtratssitzung statt. Es waren 10+1 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend, 4 Stadträte fehlten entschuldigt.

Beschluss 2012-014

Zur Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ostritz gem. § 64 Abs. 2 SächsGemO in Verbindung mit § 12 der Hauptsatzung der Stadt Ostritz wird Frau Petra Groß, Viebigstraße 10, 02899 Ostritz bestellt.

Beschlussfassung: 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen X Einstimmig
Ostritz, 05.03.2012

Beschluss 2012-011

Der Stadtrat beschließt:

1. Die weitere Bearbeitung der Sanierung der Sportanlage, 2. Bauabschnitt, wird in der Variante 3 mit technischer Abstimmung laut Anlage, mit vorläufigen geschätzten Kosten in Höhe von 257.157,18 € ausgeführt.
2. Die Verwaltung hat den Stadtrat vor Weiterführung der Planungsleistung über die Endausführung und die damit verbundenen Kosten umgehend zu informieren.

Beschlussfassung: 10 Ja 0 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen
Ostritz, 05.03.2012

Beschluss 2012-015

Aufhebung der Beschlüsse 2011-073 vom 18.08.2011 und 2011-127 vom 17.11.2011

In den Beschlüssen des Stadtrates der Stadt Ostritz Nr. 2011-073 und 2011-127 wurde die Ausbildung der Laufbahn im Rahmen der Wiederherstellung der Sportanlagen nach dem Augusthochwasser 2010 als Kunststofflaufbahn beschlossen.

Nach nochmaliger Prüfung des Sachverhaltes und Abstimmung mit der SAB wird die Laufbahn in der mit Beschluss Nr. 2012-011 dargestellten Form hergestellt. Damit sind die Beschlüsse zur Kunststofflaufbahn aufgrund Änderung der Sachlage aufzuheben.

Im Vorfeld der Sitzung fand zum Sportplatz ein Beratungstermin mit der Fördermittelstelle (SAB Sachsen) statt. Dabei wurden die unterschiedlichen Oberflächengestaltungen erörtert. Seitens der SAB wird für den Schulsport und dem Breitensport in Ostritz eine Oberfläche als Tennenlaufbahn als ausreichend erachtet. Explizit für den Wettkampfsport des OSV wurde die Bewilligung als Kunststofflaufbahn ermöglicht. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch die langfristige Nutzung als Trainings- und Wettkampfstätte für den OSV nicht gesichert. Gemäß Aussage der SAB ist somit die Wiederherstellung/Verbesserung der Tennenlaufbahn im Falle eines möglichen Nutzungsausfalles durch den OSV als angemessen einzuschätzen. Würde die Stadt Ostritz dennoch an der Variante „Kunststofflaufbahn“ festhalten, könnten Rückforderungen von Fördermitteln drohen und der Vorwurf der „Verschwendung von Steuergeldern“ bestehen.

Der Stadtrat beschließt:

Die Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Ostritz Nr. 2011-073 vom 18.08.2011 und 2011-127 vom 17.11.2011 werden hiermit aufgehoben.

Beschlussfassung: 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen X Einstimmig
Ostritz, 05.03.2012

Beschluss 2012-016

Der Stadtrat beschließt:

Den Auftrag zum Projekt- und Systemmanagement zur Umstellung des kommunalen Haushaltswesens auf die doppische Buchführung erhält die Firma KISA - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, Semperstraße 2, 01069 Dresden zum Preis von 9.504,00 €.

Beschlussfassung: 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen X Einstimmig

Ostritz, 05.03.2012

Prange

Bürgermeisterin

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 22.03.2012

Am Donnerstag, den 22. März 2012, 19.30 Uhr fand die turnusmäßige Stadtratssitzung statt. Es waren 11+1 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend, 3 Stadträte fehlten entschuldigt.

Beschluss 2012-017

Der Stadtrat beschließt:

Der Vergabe der Bauleistung für den Ersatzneubau der Stützmauer entlang der Klosterstraße an die Firma STL Bau GmbH & Co. KG Löbau über eine Summe von 578.300 € wird nachträglich zugestimmt.

Beschlussfassung: 12 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig

Ostritz, 22.03.2012

Beschluss 2012-018

Der Stadtrat beschließt:

Zum Entwurf der Haushaltssatzung 2012 wurden keine Bedenken und Anregungen vorgebracht.

Beschlussfassung: 12 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig

Ostritz, 22.03.2012

Beschluss 2012-019

Der Stadtrat beschließt:

Der Haushaltssatzung 2012 wird in der als Anlage vorliegenden Form zugestimmt.

Beschlussfassung: 12 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen Einstimmig

Ostritz, 22.03.2012

Beschluss 2012-023

Den Auftrag zur Erfassung und Bewertung der Gebäude der Stadt Ostritz als Vorarbeit der Erstellung der Eröffnungsbilanz zur Umstellung des kommunalen Finanzwesens auf die doppische Buchführung erhält die Firma KOGIS Beratungs-GmbH, 02625 Bautzen zum vorläufigen Bruttoangebotspreis in Höhe von 6.492,40 €.

Beschlussfassung: 12 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen X Einstimmig

Ostritz, 22.03.2012

Beschluss 2012-020

Der Stadtrat beschließt:

Das Mewa-Bad wird zur Badesaison 2012 geöffnet.

Beschlussfassung: 12 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen X Einstimmig
Ostritz, 22.03.2012

Die nächste Stadtratssitzung findet am Donnerstag, den 19.04.2012, 19.30 Uhr im Rathaus statt.

Prange
Bürgermeisterin

Neue Öffnungszeiten im Rathaus

Ab 01.04.2012 gelten in der Stadtverwaltung Ostritz **vorübergehend** neue Öffnungszeiten.

Die MitarbeiterInnen stehen Ihnen wie folgt zur Verfügung:

Mo: **geschlossen**
Di: 09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Fr: geschlossen.

Neu ist: Am Montag bleibt die Verwaltung künftig ganztägig geschlossen.

Die Änderung der Öffnungszeiten ist zum einen erforderlich, um die Arbeiten im Zusammenhang mit der Umstellung des kommunalen Haushaltswesens auf die doppische Buchführung umzusetzen. Damit ist für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein sehr hohes Zeitaufkommen verbunden, insbesondere zur Erfassung aller Vermögensgegenstände und zur Vorbereitung der umfangreichen Umstellung der gesamten Buchhaltung. Diese Erfassungen müssen konzentriert und wenn möglich ohne zeitliche Unterbrechungen durchgeführt werden können.

Zum Anderen werden dieses und nächstes Jahr umfangreiche und zahlreiche Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden umgesetzt und durch die Mitarbeiter der Verwaltung begleitet. Die zahlreichen Vororttermine zum Baugeschehen, die ordnungsgemäße Abarbeitung und die Umsetzung der Fördermittelanträge und -nachweise müssen qualitätsgerecht und vor allem fristgemäß umgesetzt werden. Dadurch können die Mitarbeiter der Verwaltung, ohne zusätzliches Personal, die bisherigen Sprechzeiten für unsere Bürger an 3 Öffnungstagen, nicht mehr entsprechend für Sie absichern.

Wir sind uns bewusst, dass aufgrund o.g. Gründe, entgegen der Bürgerbefragung, damit ein zusätzlicher Schließtag der Stadtverwaltung erforderlich geworden ist. Auch wir sind mit diesem Zustand und den Rahmenbedingungen nicht zufrieden, müssen jedoch gewährleisten, dass in einem sehr engen vorgegebenen Zeitrahmen oben genannte Projekte ohne Qualitätsverlust umgesetzt werden.

Wir hoffen daher sehr auf Ihr Verständnis.

In dringenden Fällen wird auch weiterhin, eine persönliche Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten und nach telefonischer Rücksprache selbstverständlich möglich sein.

M. Prange
Bürgermeisterin

Das Einwohnermeldeamt informiert:Geburtstage April 2012 – Wir gratulieren recht herzlich!

91. Geburtstag
Liesbeth Auerswald 29.04.

90. Geburtstag
Frida Junge 07.04.

89. Geburtstag
Anna Rönnicke 26.04.

87. Geburtstag
Erika Schwarz 15.04.

86. Geburtstag
Gertrud Ebert 27.04.

84. Geburtstag
Heinz Baldauf 01.04.
Dora Donath 04.04.
Hertha Ufer 07.04.

83. Geburtstag
Fritz Bergmann 02.04.
Benno Ebermann 04.04.

82. Geburtstag
Ingeborg Tietze 14.04.
Manfred Wittig 14.04.

81. Geburtstag
Hans-Joachim Seibt 11.04.

80. Geburtstag
Siegfried Drossel 06.04.
Erna Gutte 10.04.

75. Geburtstag
Manfred Dittrich 13.04.
Lothar Leonhardt 15.04.
Irene Fraundorf 17.04.

Geburten

Rosalie Hedwig Konewka am 05.03.2012

Sterbefälle

Kurt Scholze	23.06.1927	27.02.2012
Anneliese Walther	21.04.1917	03.03.2012
Udo Deutscher	26.09.1940	05.03.2012

Wichtige Information des Einwohnermeldeamtes:

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung:

Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig. Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip „eine Person – ein Pass“, das EU-weit bis zum 26. Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird.

Müller, SB Einwohnermeldeamt

Das Hauptamt informiert:

Anmeldung von Traditions- und Lagerfeuern

Das Hauptamt der Stadtverwaltung Ostritz weist darauf hin, dass am 30.04.2012 nur noch Traditionsfeuer mit öffentlichem Ausschank (Sportplatz Ostritz, Kleingartensparte „Freundschaft“ Ostritz, Sportplatz Leuba) genehmigt werden.

Private Feuer erhalten für diesen Tag keine Zulassung. Das Abbrennen von privaten Lagerfeuern ist statt dessen – mit erteilter Genehmigung – jederzeit möglich.

Genehmigungsfreie Feuer sind:

- Koch- oder Grillfeuer - in befestigten Feuerstätten oder
- in Feuerschalen mit einem Durchmesser bis zu 60 cm oder
- mit handelsüblichen Grillgeräten

Genehmigungspflichtige Feuer sind:

alle anderen Feuer mit einem besonderen Anlass

Von einem **Lagerfeuer** spricht man, wenn seine Größe jederzeit den Aufenthalt am Feuer erlaubt und es möglich ist, gefahrlos Speisen im Feuer zu garen. Das Lagerfeuer als Nutzfeuer dient dem Kochen, Backen, Grillen, als Wärme- und/oder Lichtquelle meist im Zusammenhang mit geselligen Anlässen.

Traditionsfeuer sind in der Regel größer, Ausdruck bestimmten Brauchtums und oft mit Volks- oder Vereinsfesten gekoppelt. Wegen ihrer Größe erfordern diese Feuer erhöhte Sicherheitsansprüche.

Ein offenes Feuer darf nur unter Verwendung trockenen Brennholzes und handelsüblicher Anzündhilfen entfacht und betrieben werden. Bau- und Abbruchholz sind wegen der Behandlung mit Holzschutzmitteln oder der Beschichtung mit Anstrichstoffen kein geeignetes Brennmaterial.

Feuer zum Zwecke der Entsorgung pflanzlicher Abfälle wie Baum- und Heckenverschnitt, Grasmahd, Laub, Unkraut, Weihnachtsbäumen und anderer Pflanzenreste **sind in Sachsen grundsätzlich verboten**. Werden ungenehmigte Lager- oder Traditionsfeuer oder Feuer mit dem Ziel der Entsorgung pflanzlicher Abfälle festgestellt bzw. angezeigt, erfolgt die Verfolgung und Ahndung wegen des Begehens einer Ordnungswidrigkeit mit Verwarn- oder Bußgeld.

Vom grundsätzlichen Verbrennungsverbot für pflanzliche Abfälle sind Lager- und Traditionsfeuer ausgenommen, wenn das Brennmaterial trocken ist. Hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit entscheidet die Behörde im Einzelfall, unter Abwägung der vorgetragenen Interessen des Antragstellers, ob ein genehmigungsfähiges **Lager- oder Traditionsfeuer mit einem besonderen Anlass**, oder eine überwiegende Absicht zur Entsorgung pflanzlicher Abfälle vorliegt.

Wenn die Voraussetzungen für ein Lagerfeuer oder Traditionsfeuer erfüllt sind, wird die Genehmigung durch Bescheid gegen Barzahlung einer **Verwaltungsgebühr von 5,00 €** erteilt.

Die Genehmigung eines Lager- oder Traditionsfeuers führt zur Information an die zuständige Feuerwehr bzw. Rettungsleitstelle des Landkreises, um Fehlalarme wegen Feuerscheins oder Rauchentwicklung zu minimieren. Die Unterlassung der erforderlichen Anzeige kann für den Fall des Ausrückens der Feuerwehr zu erheblichen Kosten für den Verantwortlichen führen.

Zölfel
Hauptamt

Ein leidiges Thema – Hundekot

Nach der letzten einsetzenden Schneeschmelze wurde es erneut deutlich – viele Hundebesitzer lassen ihre Tiere auf Bürgersteigen oder am Wegesrand ihre Notdurft verrichten. Das Schlimme daran ist, dass es kaum jemand für nötig hält, die Haufen wegzuräumen. Dabei wäre es ein Einfaches, sich eine Folietüte oder Ähnliches einzustecken, in der die Absonderungen bequem und ohne Risiko bis nach Hause transportiert und anschließend ordnungsgemäß entsorgt werden können.

Jeder, der bereits einmal in einen Hundehaufen getreten ist, kennt die Unannehmlichkeiten. Genauso geht es z.B. unseren Mitarbeitern vom Bauhof, welche sich beim Rasenmähen durch die Haufen kämpfen müssen. Wir appellieren deshalb nochmals an alle Hundebesitzer, die Fäkalien ihrer Hunde selbst zu beseitigen.

Ferner sehen wir uns gezwungen, möglicherweise die Hundesteuer zu erhöhen, um die zusätzlichen Kosten der Entsorgung aufbringen zu können. Dies kann jedoch nicht im Interesse der Hundebesitzer sein.

Die Bürger der Stadt Ostritz werden um Aufmerksamkeit gebeten und bei Beobachtungen eines Verstoßes gegen o.g. Sachverhalt, sich beim Ordnungsamt zu melden.

Zölfel
Hauptamt

Osterputz in Ostritz

Auch in diesem Jahr soll sich Ostritz besonders während der Osterfeiertage in einem ansehnlichen, einladenden Zustand präsentieren. Gerade zum Osterreiten am Ostersonntag werden viele Gäste erwartet, die unsere Stadt in angenehmer Erinnerung behalten. Wir freuen uns, dass Sie auch in diesem Jahr wieder dazu beitragen, indem Sie Ihr Grundstück einem Frühjahrsputz unterziehen.

Das Bauamt informiert:

Das Bauamt informiert zu aktuellen Projekten der Schadensbeseitigung des Hochwassers 2010:

Bauarbeiten im Bereich Klosterstraße 22 bis 36 (Gehweg und Stützmauer)

Ab 27.03. 2012 wird es mit dem Beginn der Bauarbeiten eine Vollsperrung im Bereich der Klosterstraße 20 bis 30 geben. Entgegen der ursprünglichen Planung mit halbseitiger Sperrung wird ein schnellerer Bauablauf erwartet. Für Fußgänger ist der Durchgang gewährleistet.

Am 02.04.2012 beginnen die Vorarbeiten für den Verbau der Baugrube. Hierzu werden in regelmäßigen Abständen Bohrungen auf der kompletten Straßenlänge zwischen den Hausnummern 22 und 36 – beginnend von der Innenstadt in Richtung Käthe-Kollwitz-Straße - eingebracht. Voraussichtlich ab der 16. KW (16.04.) ist die Sperrung der Klosterstraße ab Käthe-Kollwitz-Straße für einen Zeitraum von maximal zwei Wochen bis Haus zum Haus Nr. 36 erforderlich.

Im Vorfeld gab es Gespräche mit den Anwohnern und schriftliche Informationen, um die Einschränkungen für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten.

Entsprechend des durch das beauftragte Unternehmen – STL Bau GmbH mit Sitz in Löbau – vorgelegten Bauablaufplans wird aktuell von einer Bauzeit ab März 2012 bis 30. September 2012 ausgegangen. Der Bauablauf geht von einem Ein-Schicht-Betrieb, montags bis samstags, aus. Ein möglicher Zwei-Schicht-Betrieb wird bei dem Eintreten unvorhergesehener Ereignisse, die ein Überschreiten des Planverlaufs absehen lassen, geplant und rechtzeitig bekannt gegeben.

Es finden wöchentliche Baubesprechungen statt. Die Anwohner sollten die Gelegenheit nutzen, die Stadtverwaltung rechtzeitig über mögliche Probleme zu informieren, damit diese zeitnah angesprochen und ggf. abgestellt werden können.

Sportplatz

Im März fand ein sehr konstruktives Treffen zwischen dem Planungsunternehmen, der Stadt Ostritz und den Nutzern der Sportanlage statt. Hierbei wurden die Prämissen für die Ausführungsplanung erörtert. Diese werden nun erarbeitet. Ziel ist es, während der spielfreien Sommermonate einen Großteil der Arbeiten zur Sanierung der Rundlaufbahn und peripherer Bereiche auszuführen.

Studie zur hochwassergerechten Ertüchtigung des Schwarzbachs

Die Studie wird am 23.04.2012 im Landratsamt Görlitz durch das Planungsbüro ikD gegenüber einem Gremium, bestehend aus Vertretern der Landesdirektion, der Stabsstelle Flut, des Umweltamts, der Stadtwerke Görlitz und der Stadtverwaltung Ostritz, präsentiert. Die Ergebnisse aus dieser Untersuchung münden in Folge in einen Antrag zur Ausführung der vorgeschlagenen Bauarbeiten, die für 2013 vorgeplant sind.

Wichary
SB Bauamt

Veranstaltungen

01.04.2012 Ostritzer Frühjahrslauf „Roland-Pietsch-Gedenklauf“, Treff Sporthalle Ostritz
 08.04.2012 Saatreiterprozession Ostritz, 13.00 Uhr katholische Kirche
 21./22.04.12 11. Frühlingsmarkt im Kloster St. Marienthal

Sprechstunde Friedensrichter

Donnerstag, 26.04.2012, 16.30 Uhr – 17.30 Uhr
 Stadtverwaltung Ostritz (Sozialraum)

OBC Nachrichten

Was wäre der Fußball ohne Schiedsrichter?

Eine wichtige Aufgabe ist es für den Ostritzer BC, neue Schiedsrichter für den Spielbetrieb zu gewinnen, denn ohne Schiris geht nun mal nichts im Fußball. Es ist von Jahr zu Jahr schwieriger, dass je nach Spielklasse geforderte Schiedsrichterkontingent zu erfüllen. Für den Verein ist dies jedoch lebenswichtig. Die Tätigkeit als Schiedsrichter fördert und festigt nachweislich auch wichtige Charaktereigenschaften wie Zuverlässigkeit und Durchsetzungsvermögen und schult sicherlich auch das sog. Fingerspitzengefühl, über welches ein guter Schiri verfügen sollte. Was wird mir vom Verein/Verband geboten? Komplette Ausstattung mit Schiedsrichterbekleidung Eine Ausbildung mit Schiedsrichterlehrgang beim Fußballverband Oberlausitz. Dieser wird mit einer Prüfung abgeschlossen und man erhält den Schiedsrichterausweis. Als schöner Nebeneffekt, erhält man damit freien Eintritt in allen Stadien von der Kreisklasse bis zu Bundesliga. Für jedes Spiel erhält man eine Aufwandsentschädigung die direkt nach dem Spiel ausgezahlt wird. Die Fahrtkosten werden durch eine Kilometerpauschale abgegolten, sodass keine Kosten für An und Abreise entstehen Sollten wir euer Interesse geweckt haben wendet Euch für weitere Fragen an unser Schiedsrichterteam um Frank Kessler, Felix Hempfe und Johann Brendler. Wir freuen uns auf Euch.

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Ostritzer BC ein Walpurgisfeuer. Nach Rücksprache mit der Stadt und der Feuerwehr findet die Veranstaltung auf den Sportplatz statt. Annahme von Baumschnitt ist am **Freitag 27.04.2012** von 13 Uhr - 18 Uhr **Samstag 28.04.2012** von 9.00 Uhr -14.00 Uhr sowie am **Montag 30.04.2012** von 9.00 Uhr – 13 Uhr statt.

Ansetzungen

Samstag 31.03.2012 15.00 Uhr FSV Empor Löbau – Ostritzer BC
 15.00 Uhr Ostritzer BC II – SV Neueibau II
 Samstag 07.04.2012 15.00 Uhr Aufbau Kodersdorf – Ostritzer BC
 Samstag 14.04.2012 15.00 Uhr NFV Gelb/Weiß Görlitz II – Ostritzer BC
 15.00 Uhr SV Lautitz 96 – Ostritzer BC II
 Samstag 21.04.2012 15.00 Uhr Ostritzer BC – SV Königshain
 13.00 Uhr Ostritzer BC II – FSV Neusalza Spremberg II
 Mittwoch 25.04.2012 18.30 Uhr Ostritzer BC – FV Eintracht Niesky
 Samstag 28.04.2012 15.00 Uhr VfB Weißwasser – Ostritzer BC
 15.00 Uhr SV Schönau Berzdorf – Ostritzer BC II

Einladung zur Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes im Monat Mai. Satzungsgemäß kommt es in dieser Versammlung zur Neuwahl des Vereinsvorstandes. Es wird um zahlreiche Teilnahme aller wahlberechtigten Mitglieder gebeten.

Die Mitgliederversammlung findet im Mai statt, der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Sozialgebäude Klosterstraße 37

Anträge an die Mitgliederversammlung sowie Vorschläge von Kandidaten für den Vorstand sind schriftlich an den Vorstand zu richten.

Weitere Informationen am Schaukasten auf dem Markt oder im Internet unter ostritzerbc.jimdo.com/

Neuigkeiten zum MEWA- Bad

Seit dem letzten Stadtanzeiger hat sich Vieles für unser kleines Bad ergeben. In unseren Kindergärten und in der Schkola wurden in den Februarferien Plakate zum Erhalt der Freizeiteinrichtung angefertigt. Fotos mit badelustigen Kindern aus den letzten Jahren und Bitten an die Eltern, um Unterstützung für den Erhalt des Bades, unterstreichen wie wichtig der weitere Betrieb ist. Eine buntbemalte Box steht für Spenden bereit. In persönlichen Gesprächen mit den Leiterinnen der Kitas und Mitarbeitern der Schkola wurde deutlich, dass sie außer dem normalen Badebetrieb im Sommer auch ein lustiges Kinderfest veranstalten möchten. Die Grundschule aus Hirschfelde wird an einem Tag mit allen ihren Schülern im Rahmen eines Projektes das Bad in Beschlag nehmen. Viele Bürger haben mich bis jetzt angesprochen und gefragt, welchen Beitrag sie außer einer Spende zum Erhalt des Bades beitragen können. Arbeitseinsätze sind oft schwierig zu handhaben, denn dies ist eine Frage des Versicherungsschutzes. Doch alle sind herzlich eingeladen, wenn es um die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen geht. Die Jugend von „Arsch hoch“ hat schon mal im Voraus ihre Bereitschaft bekundet. Über die bisherige Spendenbereitschaft unserer Unternehmer und Bürger von Ostritz habe ich mich sehr gefreut. Bis zum 19.03. ist ein Betrag von 1025,00€ zusammengekommen. Vielen, vielen Dank. Damit könnten wir knapp ein Drittel der Reparaturkosten decken oder die Außenanlagen noch kindgerechter gestalten. In den letzten Tagen wurde intensiv an einem Flyer für das Bad gearbeitet, der dann in einigen Geschäften und dem Kulturbüro ausliegen wird. Mit diesen ganzen Initiativen wollen wir die Stadtverwaltung und die Stadträte von Ostritz überzeugen, für den Erhalt des Bades zu stimmen.

Margit Müller

„Das bisschen Ehrenamt macht Frau von alleine ...!?“

Unter diesem leicht provokanten Titel lud die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Görlitz Mitstreiter_innen aus Politik, Gemeinwesen und Vereinen zu einer lockeren Gesprächsrunde in die Gaststätte „Honigbrunnen“ in Löbau ein.

Sie sind unersetzlich und nicht mehr wegzudenken aus unserem Alltag – das Bürgerliche Engagement oder die Freiwilligentätigkeit. Die in Vereinen und Ehrenamt Tätigen leisten durch ihre Arbeit einen großen Beitrag für das Gemeinwesen in unserem Landkreis. Anlässlich des Internationalen Frauentages würdigte Ines Fabisch, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Görlitz, am 13. März 2012 das bisher Erreichte.

Im Rahmen der Feierstunde präsentierten sich verschiedene Vereine mit ihren vielfältigen Ideen und Umsetzungen und verdeutlichten, dass auch in sehr kleinen Orten ein aktives Miteinander möglich ist – Hartau z. B. hat mit seinen 547 Einwohner zwölf Vereine. Wobei immer wieder anklang, dass Engagieren nie „nur ein bisschen“ durchführbar ist, sondern den vollen Einsatz verlangt und dadurch mitunter Grenzen der Belastbarkeit erreicht werden. Denn auch hier im Landkreis Görlitz sind die Auswirkungen des demografischen Wandels zu spüren und rücken die Frage „Wie können wir Jugendliche mehr für Vereine und Ehrenamt begeistern?“ in den Mittelpunkt. In der abschließenden

Diskussionsrunde hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit ihren Problemen und Sorgen an die anwesenden Politiker zu wenden. Bernd Lange (Landrat des Kreises Görlitz), Stephan Meyer (CDU, Mitglied des Landtages) und Heiderose Gläß (DieLinke, Mitglied des Landtages) standen Rede und Antwort, vor allem zu den Themen Projektfinanzierung und Antragsbearbeitung.

Die Veranstaltung wurde mit Frauenvereinen und Gleichstellungsbeauftragten aus dem Landkreis Görlitz vorbereitet und stellte ebenso eine Anerkennung des Ehrenamtes dar wie der jährlich überreichte Bürgerpreis der Bürgerstiftung „Zivita“.

P. Groß

Ergebnisse des 36. Ostritzer Tischtennisturniers

Für die knapp über 40 Teilnehmer des Turniers war es wieder einmal eine gelungene Veranstaltung mit interessanten und spannenden Wettkämpfen. Auch die Verpflegung ließ keine Wünsche offen.

Es war wohl das erste schöne Wochenende mit strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen, welches viele potentielle Tischtennisfreunde davon abgehalten hat, in der Sporthalle um Punkte und Sieg zu kämpfen. Ungünstig wirkte sich sicherlich auch die Tatsache aus, dass es an diesem Sonnabend noch einige andere sportliche Angebote gab.

An dieser Stelle sei auch wieder einmal allen Sponsoren gedankt, die uns finanziell oder mit Sachpreisen unterstützt haben, das sind die **Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die Stadt-Apotheke, die Unternehmen Elektronik-Service-Görlitz GmbH, Elektro-Kleschatzky, 1a-Kfz-Meisterbetrieb Jörg Mai, Dachdecker Udo Heidrich, Heidrich-Haustechnik, Thermotec Schönau-Berzdorf, die Bauen- und Wohnen-GmbH, Bäckerei Geißler, Konditorei Schreiber und sowie die Physiotherapie-Praxis Jana Richter.**

Hier die Ergebnisse:

Grundschüler:

1. Marius Ullrich
2. Florian Bergmann
3. Malon Heimann

Jungen Kl. 5-7:

1. Vincent Wache
2. Lukas Grau
3. Marie Klimt

Mädchen:

1. Klara-Johanna Fabisch
2. Josephine Prange

Damen:

1. Anna Schmidt
2. Klara-Johanna Fabisch
3. Marie-Luise Fabisch

Herren (Nichtaktive)

1. Michael Pohl
2. Frank Prange
3. Philipp Gottwald

Herren (Aktive)

1. Erich Schmidt
2. Elias Pohl
3. Steffen Richter

Doppel: 1. Michael Pohl
Andreas Fabisch

2. Gregor Heidrich
Andreas Blaschke

3. Daniel Pohl
Steffen Richter

„Ortsmeister 2012“ :

Erich Schmidt

Fabisch
TTSV Ostritz

Mitteilungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

JAHRESLOSUNG 2012

„JESUS CHRISTUS spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“

2Kor 12,9

Feier der Osternacht:

Ostersonntag 08.04.2011

6.00 Uhr ev. Kirche Ostritz

Die Feier der Osternacht ist eine uralte gottesdienstliche Feier. Sie wird in der Nacht von Karsamstag zum Ostermorgen gefeiert. Es ist die Nacht der Wache des Gedenkens an die Auferstehung Christi von den Toten.

In ihr geht die Gemeinde den Weg vom Dunkel ins Licht, was den Weg vom Tod zum Leben abbilden will. In Ostritz beginnen wir in der Regel den Gottesdienst am Feuer vor der Kirche, die Kirche liegt dabei (fast) im Dunkel. Am Feuer wird die Osterkerze entzündet. Sie ist Zeichen für den auferstandenen Christus. An ihr werden dann Kerzen am Altar und in der Gemeinde entzündet.

So wie Christus das Licht der Welt ist, wird durch die Osterkerze das Licht Christi in die Kirche und zu den Christen getragen.

Während der Osternacht stehen die Sakramente im Mittelpunkt. Zunächst werden alle Mitfeiernde im Taufgedächtnis an den Bund, den Gott mit ihnen in der Taufe geschlossen hat, erinnert. Gemeinsam feiern wir dann das Hl. Abendmahl. Sie sind herzlich eingeladen in der „Nacht der Nächte“, wie die Osternacht auch genannt wird, die Auferstehung Jesu Christi zu feiern und Gott zu loben.

Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

Beginn der Kirchenreinigung:

Samstag, 31.03.2012 9Uhr, in der ev. Kirche

01.04.12	8.45 Uhr	Gottesdienst in Ostritz Pfr. Schädlich
02.04. - 04.04	19.30 Uhr	Passionsandachten in der Kirche Ostritz
05.04.12	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl am Gründonnerstag in Leuba Pfr. Guder
06.04.12	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl am Karfreitag in Ostritz Pfr. Schädlich
08.04.12	6.00 Uhr	liturgische Osternachtfeier in Ostritz Pfr. Schädlich
08.04.12	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Hl. Abendmahl in Leuba Pfr. Schädlich
09.04.12	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Ostritz Gem. Päd. Welzel
15.04.12	8.45 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Leuba Pfr. Guder
15.04.12	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in Ostritz Pfr. Schädlich
22.04.12	18.00 Uhr	Gottesdienst in Ostritz Pfr. i.R. Roscher
29.04.12	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in Ostritz Pfr. Schädlich
06.05.12	8.45 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Leuba Pfr. Guder

Gottesdienst im Antonistift: 25.04.12 15.45 Uhr Kapelle Antonistift

Rentnerkreis Ostritz: 12.04.2012 / 03.05.2012
15.00 Uhr Kirchgemeindehaus Ostritz

Rentnerkreis Leuba: 10.04..2012! / 08.05.2012
14.30 Uhr im Kirchzimmer Leuba

Kinderstunde Ostritz : Mo Klasse 5+6 16.00 – 18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Mi.: Klasse 1+2 16.00-17.00 Uhr Kirchgemeindehaus
Klasse 3+4 17.00-18.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Nächste Sitzung Kirchenvorstand: 04.04.2012 19.30 (Beginn mit der Passionsandacht)

Eine fröhliches und gesegnetes Osterfest wünschen ihnen
Hans Herbig & Pfr. Thomas Schädlich

Katholische Kirche

www.kath-kirche-ostritz.de

Gottesdienste Pfarrkirche

Samstag, 18.30 Uhr Abendmesse in Ostritz
Sonntag, 9.00 Uhr hl. Messe in Ostritz
Mittwoch und Freitag 8.15 Uhr hl. Messe

01.04., - Palmsonntag –

9.00 Uhr Palmenweihe und Gottesdienst
Einkehrtag der Kolpingfamilie und Gemeinde mit Pfr. Reichl (Kloster St. Marienthal)

Ostern

**Halleluja! Danket Gott,
denn er hat ihn wahrhaft auferweckt:
Jesus, seinen Sohn, unseren Messias.
Mit Ihm werden auch wir auferstehen,
wenn wir ihn suchen
inmitten seiner Gemeinde
und mitgehen
mit ihm in seinem Volk.**

Halleluja! Danket Gott. (Gemeindegebet)

Gottesdienste zur Osterzeit

Gründonnerstag

**19.00 Uhr Abendmahlfeier im Kloster
19.30 Uhr Abendmahlfeier in Ostritz**

Karfreitag

**10.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie im Kloster
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Ostritz
19.00 Uhr Anbetung – gestaltet vom Kirchenchor**

Karsamstag**21.00 Uhr Osternacht im Kloster****21.00 Uhr Osternacht in Ostritz****Ostersonntag****9.00 Uhr Ostermesse im Kloster****9.00 Uhr Ostermesse in Ostritz****13.00 Uhr 384. Saatreiterprozession****16.00 Uhr Dankandacht****Ostermontag****9.00 Uhr Ostermesse im Kloster****9.00 Uhr Ostermesse in Ostritz****18.00 Uhr Ostervesper**

Allen Gemeindemitgliedern und Bewohnern der Stadt wünschen eine gesegnete Kar- und Osterzeit

Pfarrer Norbert Hilbig und Gemeindereferent Stephan Kupka

Zusammenkünfte Jehovas Zeugen, Versammlung Bernstadt**Datum****Öffentlicher Vortrag, 18:00 Uhr****Wachtturmstudium, 18:40 Uhr**

01.04.2012

Wie gut kennst du Gott?

Eine königliche Priesterschaft zum Nutzen der Menschheit

08.04.2012

Ist es später, als wir denken?

Wachsam sein wie Jesus

15.04.2012

Wirst du dem Geschick dieser Welt entgehen?

„Sei mutig und sehr stark“

22.04.2012

In der Ehe Respekt und Liebe bekunden

Den positiven Geist der Versammlung bewahren

Die Zusammenkünfte finden in Bernstadt, Königreichssaal, Ostritzer Straße 7 statt.

Eintritt frei !

Ortschronik

1.Teil – „Stadtanzeiger“ Nr.11, 2.Teil- „Stadtanzeiger“ Nr. 12, 2011

Heute: 3. Teil

Landwirtschaft

Bis 1960 hatten alle Bauern ihr Land, ihr Vieh, ihre landwirtschaftlich genutzten Gebäude in eine Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG) einbringen müssen. Ostritz und Leuba hatten je eine LPG Typ I (das Vieh wurde noch privat gehalten) und eine LPG Typ III (das Vieh wurde genossenschaftlich genutzt). 1968/69 wurden sie alle zu einer LPG Typ III vereinigt. 1972 trennte man die landwirtschaftliche Produktion in eine Abteilung Pflanzenproduktion und eine Abteilung Tierproduktion. Mit dem Bau der

Milchviehanlage in Kiesdorf (1978- 79) kam es zum Zusammenschluss mit Altbernsdorf und Schönau. Ca. 4000 ha Land bewirtschaftete diese LPG.

Der Staat nahm ständig Einfluss und machte Vorgaben, was erzeugt werden musste. So sollten auf den Flächen mehr Gemüse und mehr Getreide angebaut werden. Gleichzeitig sollte der Viehbestand vergrößert werden. Eins ging aber nur – entweder die Ackerfläche wurde für die menschliche Ernährung genutzt oder für Viehfutter. Die LPG Schönau mit den Ostritzer und Leubaer Flächen hielt ca.3000 Kühe, 2500 Stück Jungvieh und 4000 Schweine. Ein Kälberstall war 1966 am Ostritzer Berg (ehemals Feige- Bauer) gebaut worden. 1984 fiel dort bei einem heftigen Sturm eine Scheune ein. Erst kurz vor der Wende war 1989 an gleicher Stelle ein Viehstall in Betrieb gegangen. Dieses Gebäude war als Ersatzbau durch den Braunkohlenabbau entstanden. Wenn die Grube Berzdorf erweitert wurde und landwirtschaftliche Flächen oder Gebäude verloren gingen, musste das Braunkohlenkombinat an die LPG eine festgelegte Summe überweisen.

Mit der politischen Wende vor 20 Jahren wurden die Genossenschaften aufgelöst. Anders als bei volkseigenen Betrieben konnte man eine LPG nicht einfach „abwickeln“. Jeder Bauer sollte nun sein Land, sein Vieh und Gebäude zurückerhalten. Er hatte die Möglichkeit, auf seinem Hof alleine weiter zu wirtschaften. Von 20 ha Land oder noch weniger konnte aber keiner mehr existieren. 200 ha groß musste 1990 eine rentable Bauernwirtschaft schon sein. Also pachteten einige Bauern das Land von den ehemaligen Genossenschaftlern. So entstanden in Ostritz drei sogenannte Wiedereinrichter. Es lief ein schwieriger Abwicklungsprozess.

Jedes Gebäude, jedes Stück Vieh, das Land und anderes mussten bewertet werden. Traktoren und Geräte mussten einen Käufer finden, damit die Anteilseigner Geld ausbezahlt bekommen konnten. Doch der erhoffte Erlös wurde oft nicht erzielt. Westdeutsche Berater sollten die Umstellung vom genossenschaftlichen Betrieb zur Privatwirtschaft unterstützen. Ihre Tätigkeit wurde ebenfalls aus dem LPG- Vermögen bezahlt. Die Umstellung lief zäh, mit vielen Hindernissen und Streitigkeiten. Erst im Jahr 2008 wurde die für Ostritz und Leuba zuständige LPG endgültig aufgelöst.

(Nach mündlichen Informationen zusammengestellt von Josefine Schmach))

Literatur- Café

Am Dienstag, dem 17. April 2012, 14.30 Uhr, liest Herr Gottfried Reimann im Cafe ´Giersch aus den " Heiden von Kummerow" und stellt den Schriftsteller Ehm Welk vor.

Ostritzer Heimatverein e.V.

Dachstuhlbrand im "Löwen" vor 70 Jahren

Am 14. April 1942 ereignete sich ein Brand im "Hotel zum Löwen". Die in Bernstadt erscheinende "Oberlausitzer Zeitung und Nachrichten", die nach der kriegsbedingten Einstellung der "Oberlausitzer Rundschau" im Mai 1941 auch für Ostritz zuständig war, berichtete am folgenden Tag darüber:

"Gestern gegen 21.30 Uhr ertönte in unserer Stadt Feualarm. Im Gasthof "Zum Löwen" war ein Dachstuhlbrand ausgebrochen, der sich anscheinend schon längere Zeit entwickelt hatte und erst bemerkt wurde, als die Flammen bereits aus den Dachfenstern herausschlugen. Dem alsbaldigen Eingreifen unserer Freiwilligen Feuerwehr und der Betriebsfeuerwehr der Jutespinnerei, die den Brand mit 4 C-Leitungen bekämpften, gelang es, das Feuer schnell einzudämmen, sodass nur ein Teil des Dachstuhls den Flammen zum Opfer fiel. Von auswärts trafen die Wehren von Grunau, Leuba und Blumberg, sowie die Hirschfelder Werkfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr Hirschfelde ein, doch brauchten die auswärtigen Wehren nicht mehr in Tätigkeit zu treten."

Tilo Böhmer

Ortschronik Leuba

Fortsetzung und Ende Gerichtskretscham Leuba

Aber wie ging es weiter mit dem Kretscham? Die einzige Bewohnerin zog auch noch aus und das Gebäude stand leer. Nach dem ersten Winter waren die Wasserleitungen zerfroren, die Toilettenbecken ebenfalls und es bot sich im Inneren ein trauriger Anblick. Möglichkeit zum Heizen bestand nur noch in dem ehemaligen Gastraum. Aber der Kretscham war ja kein Einzelfall hier in Leuba, denn nach der Wendezeit erging es vielen Gebäuden und Betrieben so, siehe drei Häuser weiter – die ehemalige Konsumverkaufsstelle. Aber auch positive Seiten brachte die Wendezeit mit sich. Es erfolgten Vereinsgründungen aus verschiedenen Beweggründen und auch in Leuba fanden sich 10 Einwohner, die sich der Geschichte des Ortes annehmen wollten und den Heimatverein Leuba gründeten. Die ersten Versammlungen fanden im Gemeindeamt statt. Da auch das Gemeindeamt zum Kauf angeboten wurde, mussten wir auf private Räumlichkeiten zurückgreifen. Aber die Mitgliederzahl stieg ständig und es wurde immer enger. Was lag also näher als im Kretscham unterzukommen, der leer stand. Also wurde der Gastraum mit Zustimmung der Stadtverwaltung vom Verein renoviert und man konnte provisorisch diese Räumlichkeiten nutzen, wenn auch unter erschwerten Bedingungen. Da konnte man schon manchmal neidisch auf die umliegenden Gemeinden blicken, was sich dort bisher getan hatte. Das Problem war auch der Stadtverwaltung bekannt und wir fanden offene Ohren, war es doch für Leuba das einzige öffentliche Gebäude. Vom Juli 1998 bis Juli 1999 wurde eine ABM-Maßnahme beantragt und durchgeführt. Große Euphorie konnte natürlich nicht aufkommen, denn bei diesem Leistungsumfang und mit Personal, das nur teilweise aus dem Baugewerbe stammte, sahen wir es eher verhalten. Aber es ging erst einmal weiter. Ein anspruchsvolles Projekt war vorhanden, wie die Gestaltung der Räumlichkeiten später einmal erfolgen sollte. Das Gebäude wurde entkernt und man begann mit dem Aufbau. Aber wie das so ist, ein Jahr geht immer viel zu schnell herum, die Maßnahme war beendet und das Gebäude noch weit von seiner endgültigen Fertigstellung entfernt. Hier kam uns wiederum der Umstand zugute, dass Leuba 1996 als Förderdorf bestätigt war und somit die förderfähigen Maßnahmen höher, wie üblich gefördert wurden. Die Kriterien um Förderdorf zu werden sind hoch und es steckt viel Arbeit dahinter, um dies zu erreichen. Die Beantragung ist sicherlich das Einfachste, wenn man bedenkt, dass für diesen Ort ein Dorfentwicklungsplan entworfen werden musste, der von einem Planer begleitet wurde. Ein Ziel oder Leitbild musste geschaffen werden. Was will ich erreichen? Ein Arbeitskreis wurde gebildet, wo die Mitarbeit einiger Leubaer erforderlich war usw. Aber dank der Stadtverwaltung mit seinem Bauamt, das sich hier stark einbrachte, wurde dieses Ziel erreicht und es konnten erhebliche Fördermittel auch für den privaten Sektor in Anspruch genommen werden. So wurden von 1996 bis 1999 - 17 Anträge im Privatbereich der Einwohner mit einer Summe von 238.000 DM bewilligt. Das Projekt der Umgestaltung des Kretschams Leuba musste aber weiterhin in der Schublade verbleiben, weil der Eigenanteil noch sehr hoch war und von der Stadt nicht aufgebracht werden konnte. Aber zu allem Übel gesellte sich noch ein weiterer Hinderungsgrund hinzu, um die Baumaßnahmen nicht weiter fortzuführen. Mittlerweile war der Gebäudeeigentümer das Bundesvermögensamt und die Stadt Ostritz musste es neu erwerben. Die Stadt kaufte letztendlich das Gebäude und ab März 2000 war die Stadt Ostritz Eigentümer des Kretschams und es konnten die Fördermaßnahmen beantragt werden. Das Projekt wurde überarbeitet und es entstand eine neue Ausführungsplanung von der Zittauer Planungs-Gemeinschaft "Planen und Bauen". Der Heimatverein erklärte sich bereit, einen nicht unerheblichen Anteil an Arbeitsleistungen zu bringen, um Kosten zu sparen. Dank der Fördermittel, die im II. Quartal 2000 vom Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung Kamenz bewilligt wurden, und dem Eigenanteil aus dem Haushalt der Stadt Ostritz, war es möglich dieses Bauvorhaben nun an einheimische Baufirmen zu vergeben und letztlich zu beenden. Am 27.12.2001 wurde ein Überlassungsvertrag zwischen der Stadt Ostritz als Eigentümer und dem Heimatverein Leuba e.V. ausgearbeitet und gegenseitig unterzeichnet. Als Vertragsgegenstand überlässt die Stadt dem Verein das Gebäude einschließlich der Außenanlage zur ständigen Nutzung für Vereinszwecke und der damit verbundenen Bewirtschaftung. Zum Ausgleich eines möglichen Defizits bei den

Betriebskosten wird durch die Stadt ein festgesetzter Betrag zur Verfügung gestellt. Die restliche Summe wird durch die Vermietung der Räumlichkeiten und den Verein erwirtschaftet. Kleinere Reparaturen und Erhaltungsmaßnahmen werden vom Verein durchgeführt, wozu auch nachweislich das erwirtschaftete Geld verwendet wird. So wird dieses Gebäude seit diesem Zeitpunkt von vielen Leubaer Bürgern genutzt und auch anderen Vereinigungen oder Vereinen steht es für ihre Zwecke offen. Jährlich finden an die 70. Veranstaltungen der verschiedensten Art statt. Das sind private Feiern, Tanzveranstaltungen, Versammlungen, Heimatabende, Skatturniere und vieles mehr. Mögen sich auch zukünftig immer wieder Personen finden, die sich dieser Sache annehmen, um es auch weiterhin bestehen zu lassen.

Nächste Ausgabe „Kellhaus“

Gottfried Kittelmann, Ortschronist Leuba

Grundschule Hirschfelde-Ostritz

Vorhang auf!

Ein Theaterstück in englischer Sprache

In den letzten Wochen gab es für die Schüler des Ganztagsangebots Englisch Klasse 4 alle Hände voll zu tun. Erst wurden Kulissen und Stabpuppen angefertigt, dann mussten Texte gelernt und geübt werden. Manch einer hatte Sorge, dass er sich seine Sätze nicht merken kann, die Aussprache fehlerhaft ist oder aber der richtige Einsatz verpasst werden könnte.

Dann war es endlich soweit. Die Schüler traten mit ihrem Theaterstück „Jack and the beanstalk“ in den 3. und 4. Klassen auf.

Alle waren sehr aufgeregt. Einigen klopfte das Herz bis zum Hals während des Auftritts.

Aber! Alle Mühe hatte sich gelohnt. Sogar die Drittklässler verstanden die Geschichte von Jack sehr gut. Alle Zuschauer dankten den Schauspielern mit einem kräftigen Applaus.

Beim Abschlusslied „If you happy ...“ versuchten die meisten Schüler einfach mitzusingen.

A. Mergel

Lehrerin

Letzter Schultag vor den Winterferien- ein sportlicher Höhepunkt!

Am letzten Schultag vor den Halbjahresinformationen findet an unserer Grundschule in jedem Jahr ein sportlicher Höhepunkt statt. Die Klassen 1 und 2 zeigen beim Kinderturnfest an verschiedenen Stationen ihr sportliches Geschick. Nach einer Erwärmung zum Theo- Lied ging es los.

Beim Schlussweitsprung, den Liegestützen, bei Balancierübungen, den seitlichen Wechselspringen und beim Rumpftiefbeugen zeigte jeder Schüler wie gewandt er die Übung ausführen kann bzw. wie viel Wiederholungen er in einer vorgegebenen Zeit schafft. Alle Ergebnisse wurden in den Winterferien von den Sportlehrern ausgewertet und zusammengezählt. Jedes Mädchen und jeder Junge erhält nach den Winterferien ihr/ sein Ergebnis auf einer Urkunde zusammengefasst.

Auch in den 3. und 4. Klassen war die Spannung groß. Erst erhielten die Schüler ihre Halbjahresinformationen und dann konnten auch sie in der Turnhalle zum sportlichen Vergleich antreten. Das sportlichste Mädchen, der sportlichste Junge wurde beim athletischen Mehrkampf gesucht. Nach einer zünftigen Erwärmung zu poppiger Musik traten die Mädchen und Jungen ihren Wettkampf an. Die Disziplinen der Klassen 3 und 4 waren ähnlich denen der Erst- und Zweitklässler. Schlussweitsprung, Medizinballschocken, Pendellauf, Rumpfhieven aus der Rückenlage und Liegestütze standen auf dem Programm. Alle Schüler gaben sich große Mühe und hatten viel Spaß. Tolle Leistungen waren zu beobachten und manch einer stellte einen persönlichen Rekord auf. Auch hier wurden alle Leistungen in Punkte umgerechnet und die Gesamtzahl

ermittelt. Die Schüler mit den meisten Punkten wurden Mehrkampfsieger. Hier gratulieren wir in der Klassenstufe 3 bei den Mädchen: Lara Fünfstück, 284 Punkte- Anna Dietze- 260 Punkte, Dorothee Schmidt- 256 Punkte. Bei den Jungen gingen die Plätze 1-3 an: Robert Jäsch- 309 Punkte, Pascal Hüttig- 283 Punkte und Robert Melloh- 248 Punkte. In der Klassenstufe 4 siegten bei den Mädchen: Julia Göbel mit 264 Punkten vor Emma Gericke mit 263 Punkten und Franziska Grau mit 245 Punkten.

Bei den Jungen gingen die Plätze an: Benny Ott- 350 Punkte, Emanuel Skolicki- 332 Punkte und Danny Reppe- 256 Punkte.

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern!

E. Fiedler
Schulleiterin

Schkola Ostritz

Ferienausflug zum Schlittschuhlaufen nach Lagow (Polen)

Im Rahmen der Ferienangebote an unserer Schule unternahmen wir am 23.02.12 mit unseren Kindern einen Ausflug zur Eishalle nach Lagow (bei Zgorzelec in Polen), um Schlittschuhe zu schnüren und das Eis „unsicher“ zu machen. Mit dabei waren auch unsere ehemaligen Schüler Annalena und Hannah, mit denen es so ein schönes Wiedersehen gab.

Wir machten uns gegen 09.30 Uhr mit den Autos von Conny und Thomas auf den Weg. Nach kurzer Fahrt erreichten wir unser Ziel. Die Eishalle, oder besser gesagt das halbrunde Eiszelt, wurde vor nicht allzu langer Zeit (im Dezember letzten Jahres) eingeweiht. Dieses Objekt bietet den Einwohnern rund um Görlitz und Zgorzelec die Möglichkeit, im Winter das Eisparkett und im Sommer die Skaterbahn zu nutzen.

Als wir das Eiszelt betraten, bekamen wir gleich eine Chipuhr ausgehändigt, die uns den Einlass zur Eisfläche ermöglichte. Einige von uns hatten ihre eigenen Schlittschuhe mitgebracht, so dass sie gleich los legen konnten. Die anderen „Kufenjäger“ liehen sich Schlittschuhe aus. Als wir also mutig die Eisfläche betraten, war mächtig viel los, da noch eine polnische Schulklasse auf dem Eis unterwegs war. Danach lichtete sich etwas das Feld, so dass wir Schkolaner fast die gesamte Bahn für uns hatten. Die „Profi-Schlittschuhläufer“ Noah, Patrick, Jakob, Esther, Julia, Jona, Annalena, Hannah und Rebekka legten sofort ein paar schnelle Bahnen hin, aber auch die Anfänger Tobias und Annalena kannten keine Furcht und wagten sich mutig auf's Eis. Etwas später stellten wir wiederum fest, dass man Schkolaner überall antrifft. Sara und Samuel Marciniak stießen zu uns dazu und fegten mit über das Eis.

Nach ca. 1,5 Stunden waren wir dann mächtig „ausgepowert“ und traten wieder die Heimreise nach Ostritz an. Es war für alle ein schöner Ausflug, den wir bestimmt in den nächsten Winterferien wieder in Angriff nehmen werden.

Thomas Serwecinski

Ein toller Ausflug

In dem GTA „Junger Sanitäter“ lernten wir sehr viele Dinge über Erste Hilfe.

Jannik, Marius, Niclas und ich fuhren mit Begleitern an einem trüben Dienstagvormittag mit dem DRK- Bus in die Schule nach Opolno-Zdroj in Polen.

Als wir in das Gebäude gegangen sind, hat es anfangs ungewöhnlich gerochen. Freundliche Schüler und Lehrer haben uns erwartungsvoll empfangen. Eine lustige Vorstellungsrunde im Informatikraum nahm uns die ersten Unsicherheiten. In zwei Gruppen versuchten wir 3-D Würfel zusammen zu puzzeln. In Polnisch, Deutsch und mit den Händen versuchten wir uns zu verständigen. Nach einer Stärkung gingen wir in die Mini-Turnhalle Volleyball spielen. Das Spiel hat uns Spaß gemacht. Als Jannik nicht aufpasste, flog der Ball ans Ohr. Leider haben wir die Punkte nicht gezählt und somit wussten wir nicht wer gewonnen hat.

Wir gingen dann in den Informatikraum und sangen zusammen das Bruder Jacob-Lied auf Polnisch und Deutsch. Bei einer 1. Hilfe-Übung haben wir das Verbinden geübt. Sehenswürdigkeiten von Deutschland und Polen haben wir uns untereinander gezeigt und kennen gelernt.

Die Lehrer packten Baguettes und Zutaten aus und wir belegten die Baguettes. In der Zwischenzeit, als die Baguettes im Ofen waren, haben wir Plakate gefertigt.

Nach 15 Min. waren die leckeren Baguettes fertig und wir verspeisten sie mit Genuss. Nach dem Mittagessen stellten wir die Plakate fertig. Leider war die Zeit zu knapp und wir haben unseres nicht fertig bekommen. Alle stellten sich zum Fotografieren mit den Postern auf.

Wir verabschiedeten uns und fuhren mit dem Bus zurück nach Ostritz. Es war ein interessanter, schöner und toller Tag.

Von Patrick und Jannik (4.Klasse)

Vereinshaus

**Besuchen Sie uns auf der Website:
www.vereinshaus-ostritz.de**

Neue Telefonnummern: Kulturbüro 88 424 Sozialbüro 88 428

Internetcafe und Jugendclub:

Wir treffen uns Montag – Samstag 14.00 –18.00 Uhr (außer an Feiertagen) im Vereinshaus am Markt 2

Sportangebot: Sport begeisterte Jugendliche treffen sich in der Turnhalle Lessingstraße nur noch Freitag von 20:00 – 22:00 Uhr ,

Sozialbüro u. Kulturbüro Ostritz, Markt 2:

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 08.00 – 18.00 Uhr

Schuldnerberatung findet in der Diakonie Böhmisches Straße 6 in Zittau statt.

Mieterschutz-Verein Oberlausitz e.V.:

Die Sprechzeiten in unserer Geschäftsstelle in Zittau, Theaterring 4 sind wie folgt:

Dienstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr mit vorheriger Terminabsprache

Telefon/Fax: (03583) 511394

Bundesknappschaft: Bei Bedarf bitte wie bisher unter der Tel.-Nr. (03581)301795 melden. Hausbesuche sind möglich.

Seniorenklub Ostritz

Ein neuer Tag ist eine tolle Gelegenheit, alte Pfade zu verlassen. Warum also nicht mal ganz unverbindlich bei uns im Seniorenklub vorbeischaun.

Wir treffen uns wie immer 14.00 Uhr dienstags zum Romméspiel und donnerstags zum gemütlichen Kaffeetrinken.

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Seniorenclubnachrichten.

Schneeglöckchen

Was träumt verborgen unterm Schnee, das ich´s nicht seh?

Ein klein fein Blümelein!

Hat sein Köpfchen noch fein gesenkt, das Blütentröpfchen niedergehängt,
dass es der Schnee nicht drücken kann, fängt aber doch bald zu blühen an!

Hat ein schmuck zierlich Röckchen - ? Schneeglöckchen

Heinz Ritter

Auch unsere Frühblüher fangen an sich der Sonne entgegen zu strecken. Einige Schneeglöckchen und Krokusse haben es schon geschafft und kündigen uns den Frühling an. Die Vögel fangen an ihre Lieder zu trillern und wir freuen uns auf grünende Wiesen und Bäume. Am 09. März durften wir uns schon über das schöne Wetter zu unserer ersten Ausfahrt freuen. Es ging durch einige kleine Ortschaften in der Oberlausitz bis nach Dürrhennersdorf in dessen Schützenhaus. Dort wurden wir bei Kaffee und Kuchen sowie einem Programm in der Oberlausitzer Mundart herzlich empfangen. Zu vorgerückter Stunde fuhren wir nach dem Abendbrot nach Hause.

Und da wir so reiselustig sind hat Herr Haase mit uns am 15. März eine Videonachmittagsreise nach Neuseeland unternommen. Wie schon seine anderen Reisen war diese auch sehr schön gewesen. Daher möchten wir in einem zweiten Nachmittag die Neuseelandreise zu ende führen. Aber es wird erst im Herbst werden. Bis dahin müssen wir unsere eigenen Ausfahrten machen. Die nächste wird noch bekannt gegeben. Am **05. April** ist Gründonnerstag und wir hoffen, dass all unsere Mitglieder kommen um mit uns die Osternester zu suchen. So das soll´s erst mal gewesen sein. Bis auf bald !

Ihr Ostritzer Seniorenclub

Wanderung - Trial

in 6 Stunden durch 3 Länder am 12. Mai 2012

Start 9:00 Uhr mit dem Fahrrad auf dem Markt in Ostritz

In diesem Jahr haben wir 3 verschiedene Sportarten zur Verfügung (Fahrradfahren, Wandern und Bootfahren). Jeder bringt ein Fahrrad mit Sicherheitsschloss mit. Da wir nur 90 Bootsplätze haben, können auch nur 90 Personen von Rosenthal nach Marienthal mit dem Boot fahren. Karten für die Bootsfahrt können im Voraus bestellt werden. Sie kosten 10 €. Die Startgebühr für die Wanderer ohne Boot 4 €. Nach dem Start fahren alle ins Kloster St. Marienthal, wo die Räder gesichert und bewacht abgestellt werden. Zu Fuß geht es nun durchs Neißetal nach Rosenthal (7 km), wo die 90 Bootsfahrer zurück ins Kloster fahren. Die anderen wandern über die Schlegler Mühle, Schlegel, Schlegler Säule, Siegfriedsweg und Stationsberg zum Kloster (10 km).

Vom Kloster geht es per Rad über Ostritz, Leuba, Hagenwerder, Radomierzyce, Reczyn, Spytków, Ves nach Andelka. In Andelka wird wie üblich eine Tombola stattfinden. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Ein bißchen Sport tut jedem gut...

Deshalb möchten wir alle Leubaerinnen und Leubaer,
egal wie alt oder jung ihr seid, gern auch interessierte Ostritzer,
zum gemeinsamen Sport einladen.

Wir treffen uns jeden Sonntag von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Auf dem Leubschen Sportplatz.

Start ist am 1. Sonntag nach Ostern.

Der Bauwagen

Vorbeikommen, mitmachen und Spaß haben!!!

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz
Monat : April 2012

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
So.	01.04. 10.00	Dienstsport
Mo.	02.04. 17.00	Jugendfeuerwehr Training Löschangriff/ Gruppenstafette
Mo.	02.04. 19.00	Festausschuss
Mi.	04.04. 17.00	Team Löschangriff Training Gerätehaus
Sa.	14.04. 07.45	Jugendfeuerwehr Fußballturnier Turnhalle Schulstr.
Mi.	18.04. 17.00	Team Löschangriff Training Gerätehaus
.Fr.	20.04. 18.00	Einsatzabteilung Wochenendausbildung
Sa.	21.04.	09.00 Einsatzabteilung Wochenendausbildung
Mo.	23.04. 17.00	Jugendfeuerwehr Löscheinsatz: Wer macht was ?
Mi.	25.04. 17.00	Team Löschangriff Training Gerätehaus
Fr.	27.04.	19.30 Dienstversammlung DV 3 Gruppe
Mo.	30.04. 18.30	Einsatzabteilung Absicherung Walpurgisfeuer OBC

Wehrleitung